

gebende Arbeit der – heute fünfundachtzigjährigen – Verfasserin aber für die Nachwelt gerettet worden sind. Den im Vorwort namentlich genannten Mitarbeitern und Geldspendern, die das Erscheinen dieses letzten Bandes ermöglicht haben, statuen wir den verdienten Dank gewiss am meisten dadurch ab, dass wir mit diesem Werk arbeiten. Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass die in jener Besprechung angeführte Münchener philos. Dissertation von Ilseget Dambacher über Chr. W. v. Dohm inzwischen im Verlag Peter Lang, Frankfurt, in der Reihe »Europäische Hochschulschriften« III, 33 im Druck erschienen ist (1974) und dass Julius H. Schoeps in Band 2 (1975) der Mendelssohn-Studien soeben eine überaus interessante Denkschrift von Ephraim Veitel Ephraim aus dem Jahre 1785 zur Judenemanzipation veröffentlicht hat, die in den Zusammenhang der von Selma Stern dargestellten Diskussion dieser Frage unter den Beamten und Professoren Friedrichs II. gehört. So bedeutet auch dieser Registerband eine wichtige Etappe und eine wesentliche Erleichterung auf dem Wege der Forschung.

Hans Thieme

STUDIES IN MAIMONIDES AND ST. THOMAS AQUINAS. Selected with an Introduction and Bibliography by Jacob I. Dienstag. (Bibliotheca Maimonidica. Texts, Studies and Translations in Maimonidean Thought and Scholarship, edited by Jacob I. Dienstag, vol. I.) New York 1975. Ktav Publishing House. LIX und 350 Seiten.

Der dem Andenken H. A. Wolfsons gewidmete Band bietet aus Anlass des Thomas-Gedenk-Jahres 1974 eine Anzahl nachgedruckter, aber auch ergänzender Beiträge. Allem voran steht als Einleitung S. XIII-LIX unter dem Titel »The relationship of Maimonides to his non-Jewish predecessors« eine alphabetische Liste der bei Maimonides benutzten oder von ihm genannten nichtjüdischen Autoren. In der Substanz gleicht sie weitgehend dem, was S. Pines in der Einleitung zu »The Guide of the Perplexed. Moses Maimonides«, Chicago / London / Toronto 1964, in der bisher gründlichsten Weise dargelegt hat, geht aber in Einzelangaben und mit der Anführung neuerer Literatur auch darüber hinaus und wird von allen wissenschaftlichen Maimonideslesern sicher gern benutzt werden. – S. 1–28: H. A. Wolfson, »St. Thomas on Divine Attributes«, nachgedruckt aus »Mélanges offerts à E. Gilson«, Paris 1959, S. 673–700, mit einer Ergänzung S. 28. – S. 29–49: H. Blumberg, »The Problem of Immortality in Avicenna, Maimonides and St. Thomas Aquinas«, aus: H. A. Wolfson Jubilee Volume, Jerusalem 1965, S. 165–185. – S. 50–57: I. Husik, »An Anonymous Mediaeval Christian Critic of Maimonides«, aus: Jewish Quarterly Review 2, 1911, S. 159–166. – S. 58–74: S. Feldman, »A Scholastic Misinterpretation of Maimonides' Doctrine of Divine Attributes«, aus: Journal of Jewish Studies 19, 1968, S. 23–39. – S. 75–106: M. Fox, »Maimonides and Aquinas on Natural Law«, mit gewissen Korrekturen, aus: Dine Israel 3, 1972, V–XXXVI. – S. 107–123: M. Fakhry, »The »Antinomy« of the Eternity of the World in Averroes, Maimonides and Aquinas«, aus: Le Muséon 66, 1953, 139–155. – S. 124–139: L. I. Newman, »Jewish Elements in Christian Philosophy«, ein Kapitel aus dem Buch »Jewish Influence on Christian Reform Movements«, von 1926 (S. 101–116). – S. 140–164: H. Liebeschütz, »Judaism and Jewry in the Social Doctrine of Thomas Aquinas«, aus: Journal of Jewish Studies 13, 1962, S. 57–81, mit einigen Korrekturen. – S. 165–168: F. Brüngel, »Maimonides' Agnosticism and Scholasticism«, aus: CCAR. Journal 19/3, 1972,

65–68. – S. 169–183: Ch. & D. Singer, »Jewish Elements in Thirteenth-Century Scholasticism«, ein Kapitel aus »The Legacy of Israel«, Oxford 1927 (S. 257–271). – S. 184–191: Z. Diesendruck, »Maimonides and Thomas Aquinas«, eine Ansprache, die hier zum erstenmal im Druck erscheint und einige bedeutsame methodologische Erwägungen für den Vergleich zwischen Autoren wie Maimonides und Thomas enthält, deren gemeinsames Anliegen die Korrektur bestimmter aristotelischer Vorstellungen war. – S. 192–206: J. I. Dienstag, »St. Thomas Aquinas in Maimonidean Scholarship«, aus: The Monist 58/1, 1974, 104–118, ein forschungsgeschichtlicher Abriss mit reichen bibliographischen Anmerkungen. – S. 207–221: M. Joel, »Etwas über den Einfluss der jüdischen Philosophie auf die christliche Scholastik«, ein schon zweimal erschienener Artikel (zuerst in Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums 9, 1860, 205–217) wäre vielleicht einzusparen gewesen. – S. 222–251: Jacob Guttman, »Der Einfluss der maimonidischen Philosophie auf das christliche Abendland«, Teil »Thomas von Aquin«, aus dem Sammelwerk »Moses ben Maimon«, hrsg. W. Bacher u. a., Bd. I, Leipzig 1908, 175–204. – S. 252–255: C. Baeumker, »Bericht über die Philosophie der europäischen Völker im Mittelalter« aus: »Studien und Charakteristiken zur Geschichte der Philosophie«, Münster 1927, 131–134 (vorher schon erschienen), eine Kritik an Th. M. Wehovers Darstellung des Verhältnisses zwischen Maimonides und Thomas in Überwegs »Grundriss der Geschichte der Philosophie« Teil 2, mit einem Textvergleich von Moreh Nebukim II, 1 und Thomas S. theol. I q 2 a 3. – S. 256–259: H. Liebeschütz, »Eine Polemik des Thomas von Aquino gegen Maimonides«, aus MGWJ 80, 1936, 93–96. – S. 260–278: K. Harasta, »Die Bedeutung Maimuns (sic!) für Thomas von Aquin« aus Judaica 11 (so richtig, nicht II), 1955, 65–83, ein Beitrag, für den man sich aus der Fülle vorhandener Literatur einen andern gewünscht hätte. – S. 279–281: E. Gilson, »Maimonide et la philosophie de l'exode«, aus: Mediaeval Studies 13, 1951, 223–225. – S. 282–289 folgt aus P. Duhem, »Le système du monde«, vol. V, Paris 1917, das Kapitel S. 484–491 über Thomas. – S. 290–333: P. Synave, »La révélation des vérités divines naturelles d'après Saint Thomas d'Aquin«, aus »Mélanges Mandonnet« I, Paris 1930, 327–370, wo S. 302 ff. auch Textvergleiche mit dem Moreh Nebukim erfolgen. Den Abschluss des Bandes bildet wieder ein Beitrag des Herausgebers J. I. Dienstag, »The relationship of St. Thomas Aquinas to the philosophy of Maimonides; an annotated bibliography«. Hier werden auf den Seiten 334–345 im ganzen 82 Titel aufgeführt. Einige wären noch zu ergänzen; so nach 32: H. Greive, Thomas von Aquin in der philosophisch-theologischen Diskussion des Judentums, in: W. P. Eckert, Hrsg., Thomas von Aquino, Mainz 1974, 913–932, mit weiterführenden Angaben; nach Nr. 43 fehlen die einschlägigen Arbeiten von W. Kluxen; nach Nr. 67 noch N. Samuelson, The problem of free will in Maimonides, Gersonides and Aquinas, CCAR. Journal 17/1, 1970, 2–20; ferner K. Schubert, Die Bedeutung des Maimonides für die Hochscholastik, Kairos 10, 1968, 2–18. Insgesamt ergibt sich der Eindruck einer geglückten und nützlichen Auswahl, wofür dem Herausgeber Dank gebührt. Johann Maier, Köln

URIEL TAL: Christians and Jews in Germany, Religion, Politics, and Ideology in the Second Reich, 1870–1914. Aus dem Hebräischen ins Englische übersetzt von N. J. Jacobs. Ithaca and London 1975. Cornell University Press. 359 Seiten.